

„Ich setzte den Fuß in die Luft und sie trug“: Entscheiden über Netzwerke

Heiner Schanz
Professur für Environmental Governance



Chinahandel mit Buchenrohholz?



Die Dichterin Hilde Domin im Jahr 1997. Archivfoto: Kresin

Rohholzhandel mit China?



Pareys Studentexte 77

Werner Kroth/Peter Bartelheimer

Holzmarktlehre

„Holz ist ein schweres und sperriges, im Verhältnis zu Gewicht und Rauminhalt allgemein relativ geringwertiges Massengut. Die Beförderung des Rohholzes stand von alters her im Spannungsfeld zwischen dem technisch Machbaren und wirtschaftlich Sinnvollen.“ (S.108)

Mittlere Transportentfernung Stammholz: 84 km

(Seintsch, B. (2011) Stellung der Holzrohstoffe in der Kostenstruktur des Holz- und Papiergewerbes in Deutschland. Arbeitsbericht 03/2011, Thünen-Institut: S. 67)

Überangebot!



UNI
FREIBURG

Badische Zeitung

Freiburg/Denzlingen · Dienstag, 23. Juli 2019
<http://www.badische-zeitung.de/wir-machen-das-aus-not>

„Wir machen das aus Not“

BZ-SERIE: Container-Transporte nach Fernost – auch der Forstbezirk Kirchzarten hat zu viel Schadholz für den europäischen Markt

Von Arwen Stock

ST. MÄRGEN. Die Sonne brennt auf den Parkplatz. Zwei Langholzladern mit Fichtenstämmen parken hier. Die Fahrer plaudern. Zwei Holzpolter liegen am Rand des sandigen Platzes. Hier, am Ortsrand von St. Märgen, warten auch Susanne Dreher-Zähringer und Ludwig Smarsly. Beide sind vom Fach: Diplom-Forst-Ingenieurin und Diplom-Forst-wirt. Sie ist beim Forstbezirk Kirchzarten für den Holzverkauf aus dem Staatswald zuständig. Er arbeitet für das Holz-handelsunternehmen Hiram aus Oberkirch. Aktuell koordiniert er die Container-Transporte nach China. Deren Ladung: Schwarzwälder Fichte.

„Wir machen das aus Not, nicht aus Profitgier“, sagt Dreher-Zähringer. Europa-weit gebe es mehr als 70 Millionen Fest-meter Schadholz. Tendenz steigend. Die örtlichen Säger machen, was sie können, doch für die sofortige Verarbeitung falle hier zu viel Schadholz an. Denn das muss schnellstmöglich aus dem Wald. Es gilt, ein weiteres Ausschwärmen des Fichten-borkenkäfers zu verhindern.

Neben Dreher-Zähringer schaut Smarsly auf die Uhr. Er zeigt auf den bereits warte-nden Langholzladern. Diese Fichten-



Susanne Dreher-Zähringer u. Transporte nach China.

ringer kennt nur die eigenen 5000 Festmeter aus dem Staats-

Frankfurter
Neue Presse

25.02.19

TAUNUS-FICHEN FÜR CHINA

Sturmschäden und Borkenkäferbefall: Überangebot drückt den Marktpreis

von Matthias Pieren

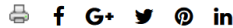


Weil der europäische Holzmarkt durch ein immenses Überangebot komplett gesättigt ist, wird im Taunus geschlagenes und vom Borkenkäfer befallenes Stammholz – wie hier am Hesselberg – direkt für die Verschiffung nach China in Übersee-Container geladen. © nni

Überangebot?



HOLZINDUSTRIE, -VERBÄNDE 29.04.2018

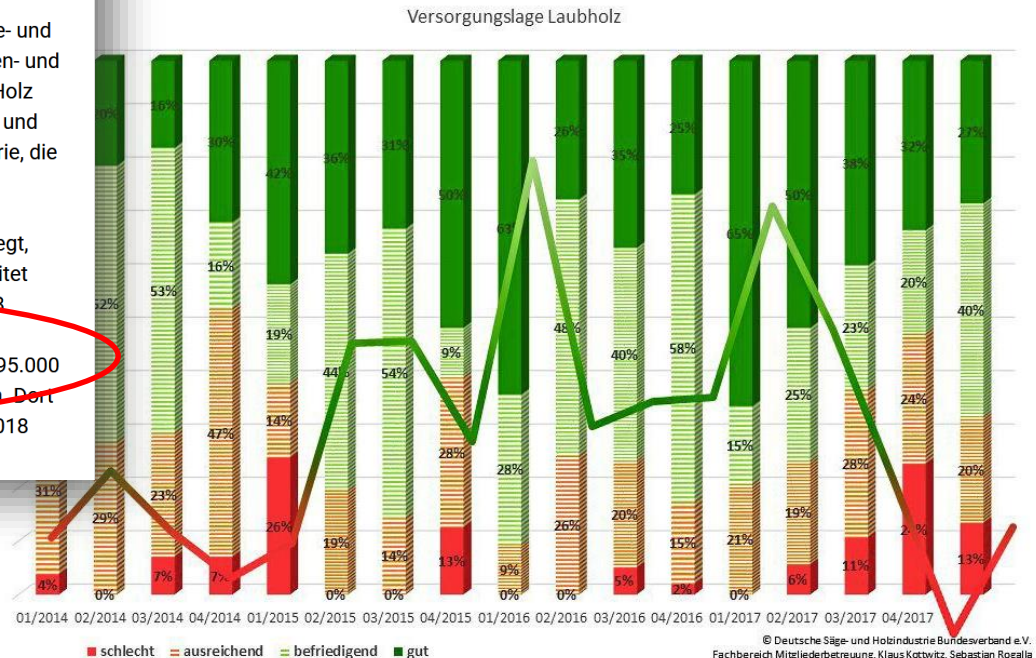


Export von Laubholz nach China

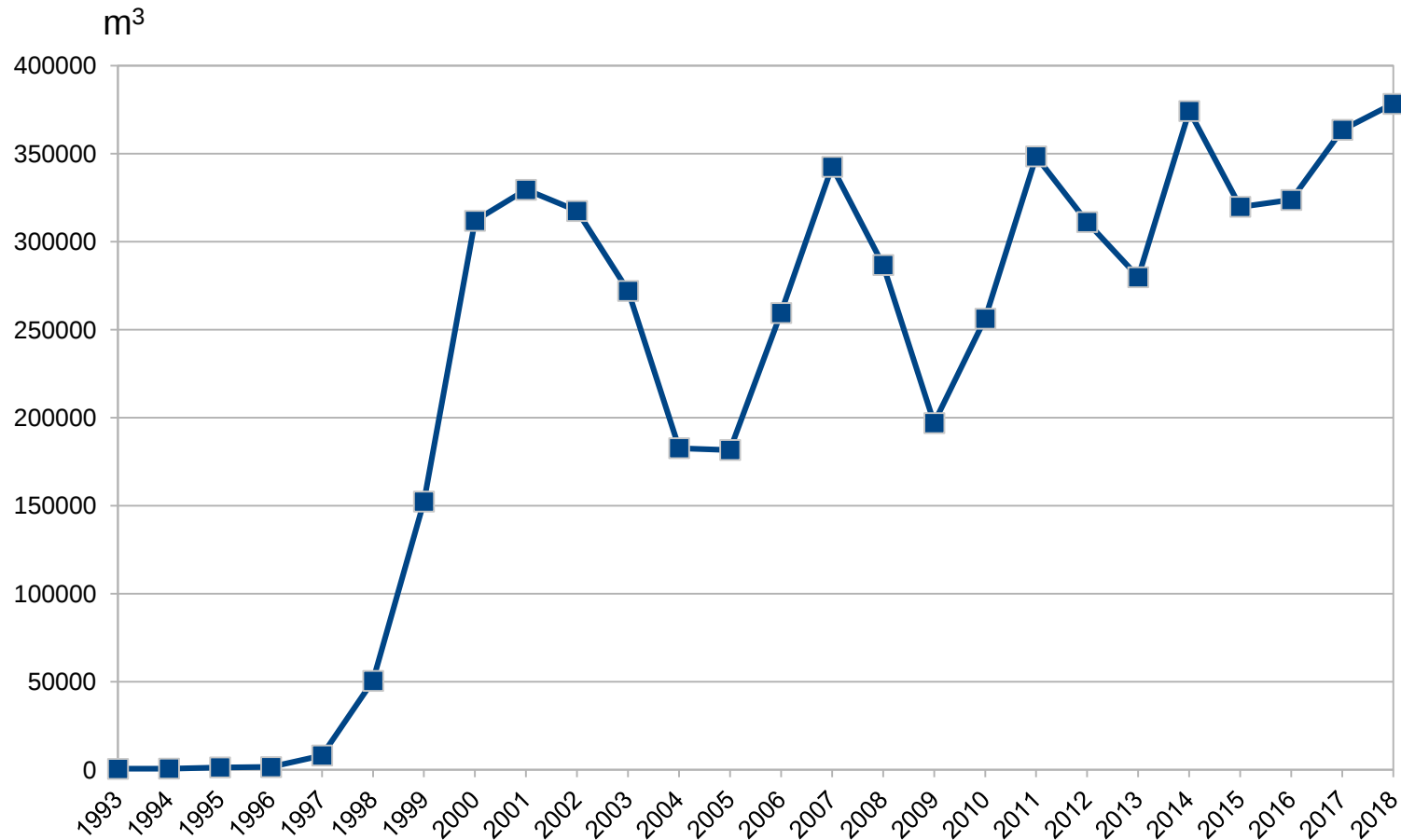
In deutschen Wäldern wachsen so viele Laubbäume wie noch nie. Das ist Folge des politisch forcierten Waldumbaus. Den Sägewerken hierzulande mangelt es derzeit aber an Rohstoff. Der Grund? Das Laubholz wird stammweise nach China exportiert.

Lars Schmidt, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Säge- und Holzindustrie (DeSH) bestätigte: „Die Versorgung unserer Sägewerke mit Buchen- und Eichenstämmen ist seit 2017 rückläufig.“ Grund dafür sei nicht, dass zu wenig Holz im Wald wachse – im Gegenteil: „Die Laubholzvorräte in den Wäldern sind groß und wachsen weiterhin zu“, erklärt der studierte Forstwirt. Die deutsche Sägeindustrie, die von der Politik und Forstwirtschaft aufgefordert wird, mehr stoffliche Laubholzprodukte zu entwickeln, darf das Holz aber nur bedingt wertschöpfen. Einerseits werden die Wälder für vermeintlichen Natur- und Artenschutz stillgelegt, andererseits wandern Buchen und Eichen wie viele andere Rohstoffe unverarbeitet nach China. Daten des Statistischen Bundesamtes für Januar und Februar 2018 belegen: Während es deutschen Sägern an Buchenrundholz mangelte, stieg die Ausfuhr nach China im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um weitere 20 % (auf 95.000 Kubikmeter). Noch dramatischer zeigt sich die Entwicklung bei Eichenstämmen. Dort hat sich die Exportquote zwischen Januar/Februar 2017 und Januar/Februar 2018 um 173 % (von 6.800 auf 18.500 Kubikmeter) fast verdreifacht.

Quelle: <https://www.forstpraxis.de/waldumbau-fuer-china/>
zuletzt besucht am 4.1.20

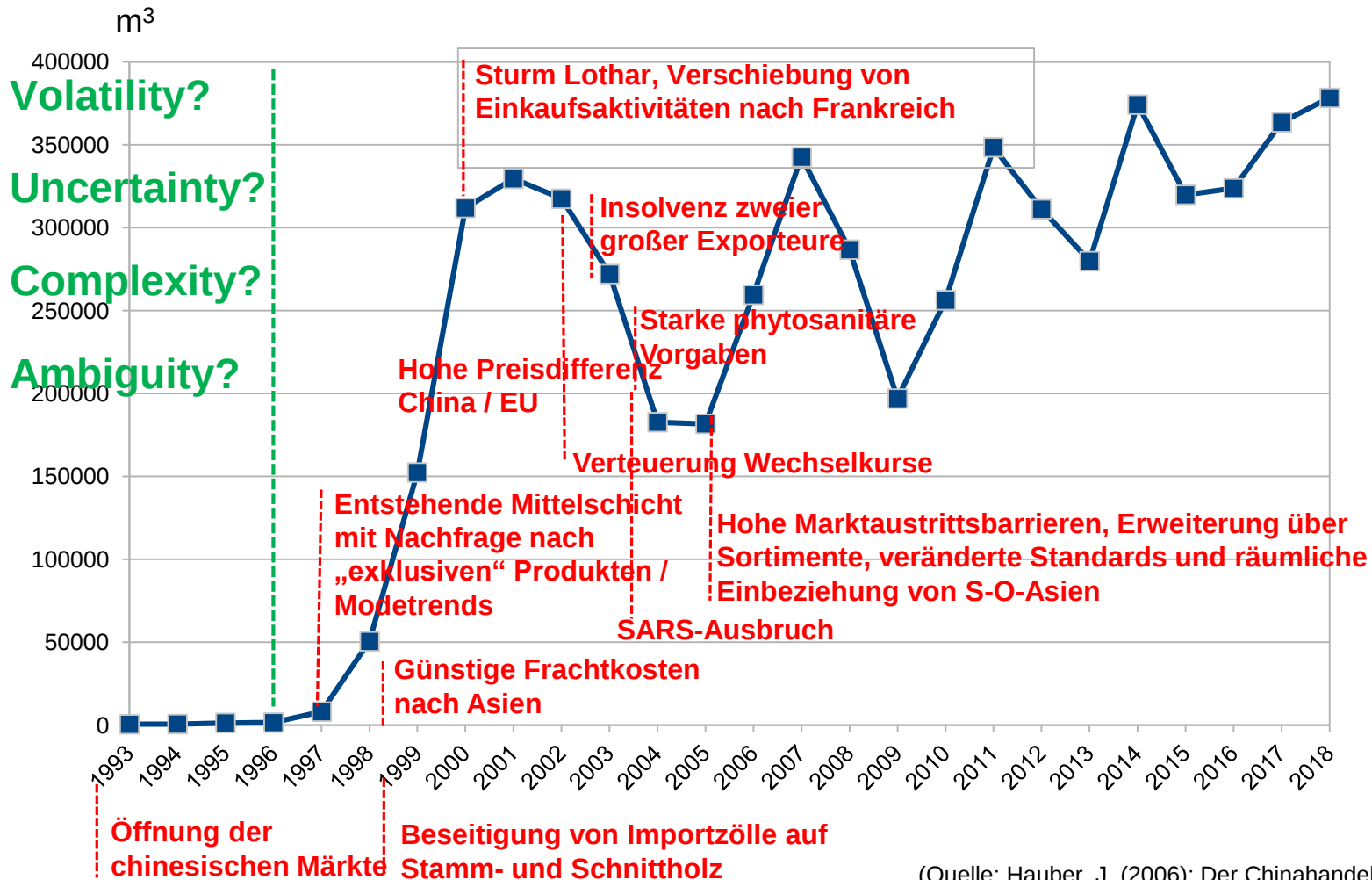


Exporte von Buchenrohholz nach China 1993 bis 2018



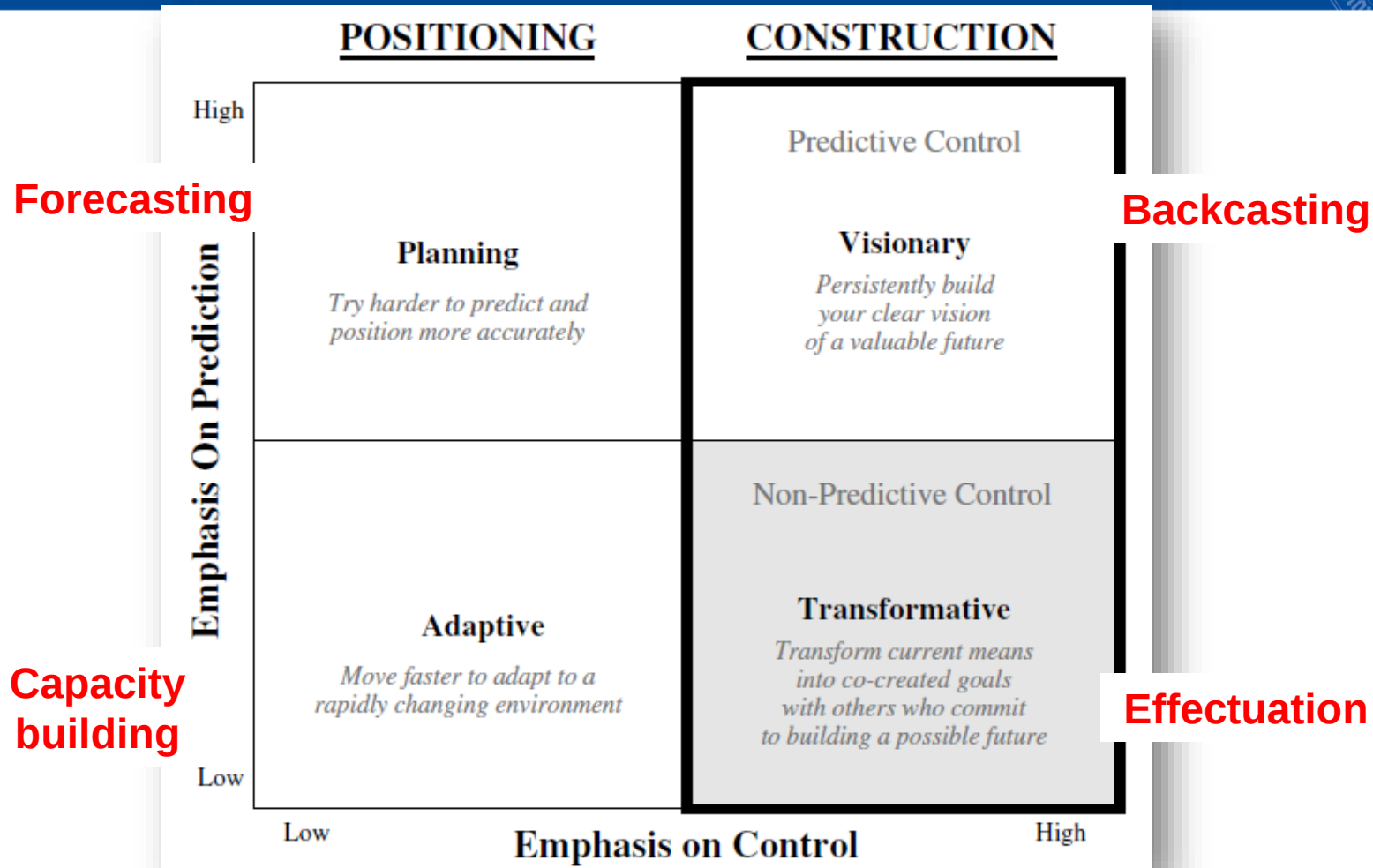
(Quelle: Eigene Berechnung der m³ Einheit aufgrund Durchschnittsdichte kg/m³ der berechneten Dichte basierend auf Gesamtdatenbank des Thünen-Instituts für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie auf Basis Statistisches Bundesamt sowie UN Comtrade Database)

Exporte von Buchenrohholz nach China 1993 bis 2018



(Quelle: Hauber, J. (2006): Der Chinahandel mit Buchenrohholz. Masterarbeit, Univ. Freiburg)

Entscheiden in der VUCA-Welt



(Quelle: Wiltbank, R., Dew, N., Read, S., & Sarasvathy, S. D. (2006). What to do next? The case for non-predictive strategy. *Strategic Management Journal*, 27(10), 983)

Kleine Übungsaufgabe



Ausgangssituation: Junge Familie mit einem kleinen Sohn, einem acht Jahre alten Auto und 5.000 US-\$ Sparvermögen

Ziel: innerhalb von fünf Jahren eine Firma für Mietanhänger zu etablieren, die es ermöglicht, in jeder Stadt der USA eine One-Way-Miete zu jeder anderen beliebigen Stadt in den USA vorzunehmen.

Denken Sie, ist das realistisch?

Kleine Übungsaufgabe

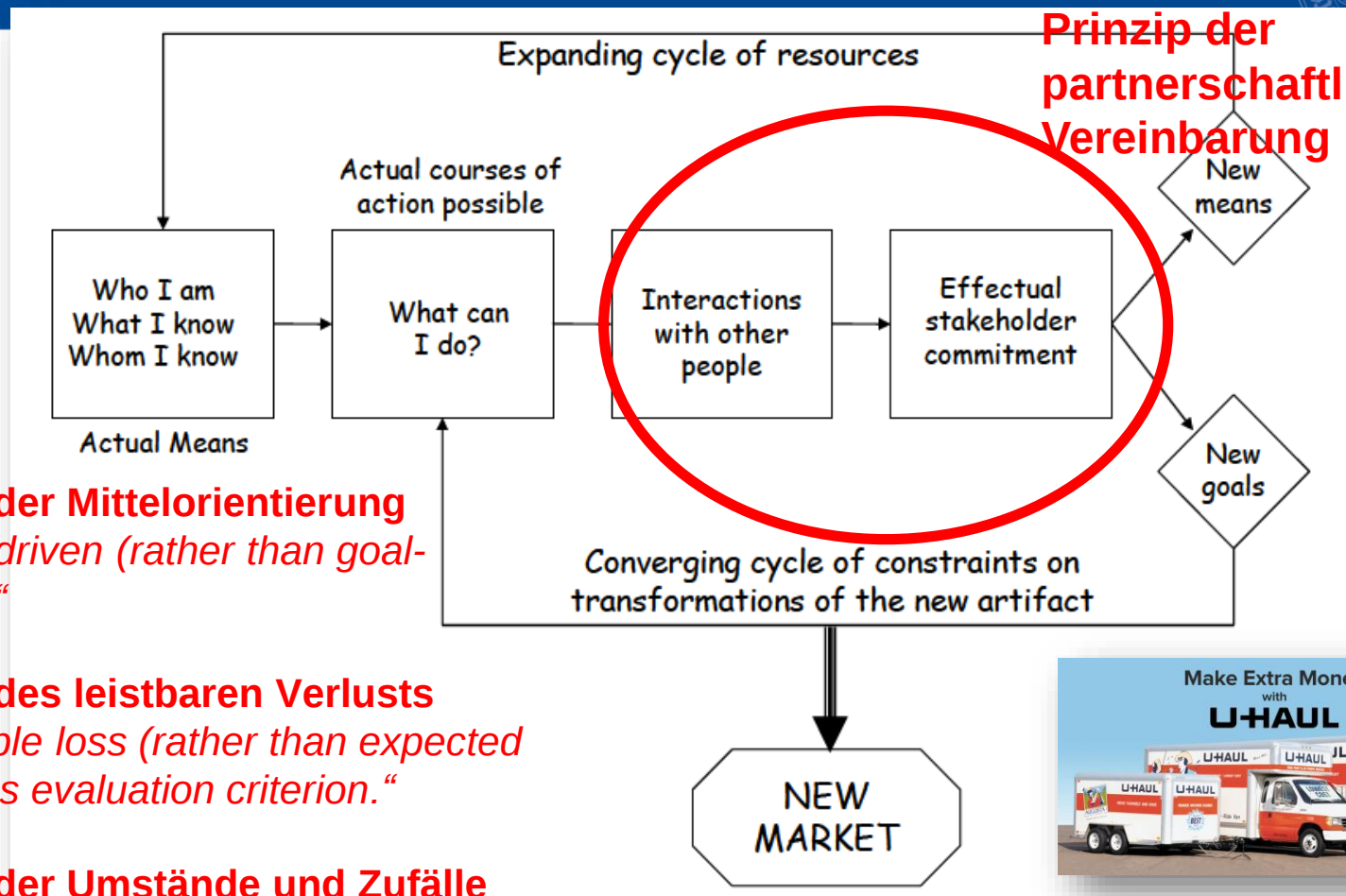


Ausgangssituation 1945: zweiköpfige Veteranen-Familie mit einem kleinen Sohn, einem 1937 Ford und \$ 5.000 Sparvermögen



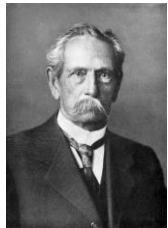
“By the end of 1949, it was possible to rent a trailer one way from city to city throughout most of the United States and by 1955 throughout most of Canada.” (Quelle: <https://www.uhaul.com/About/History/>, letzter Zugriff 25.1.20)

Effectuation



(Quelle: Sarasvathy, S. D., & Dew, N. (2005). New market creation through transformation. *Journal of Evolutionary Economics*, 15(5), 543)

Effectual Stakeholder Commitments



Carl Benz
1844-1929



Nicolas Otto
1832-1891



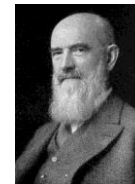
Gottlieb Daimler
1834-1900



Étienne Lenoir
1822-1900



**Emile Jellinek (-
Mércèdes)**
1853-1918



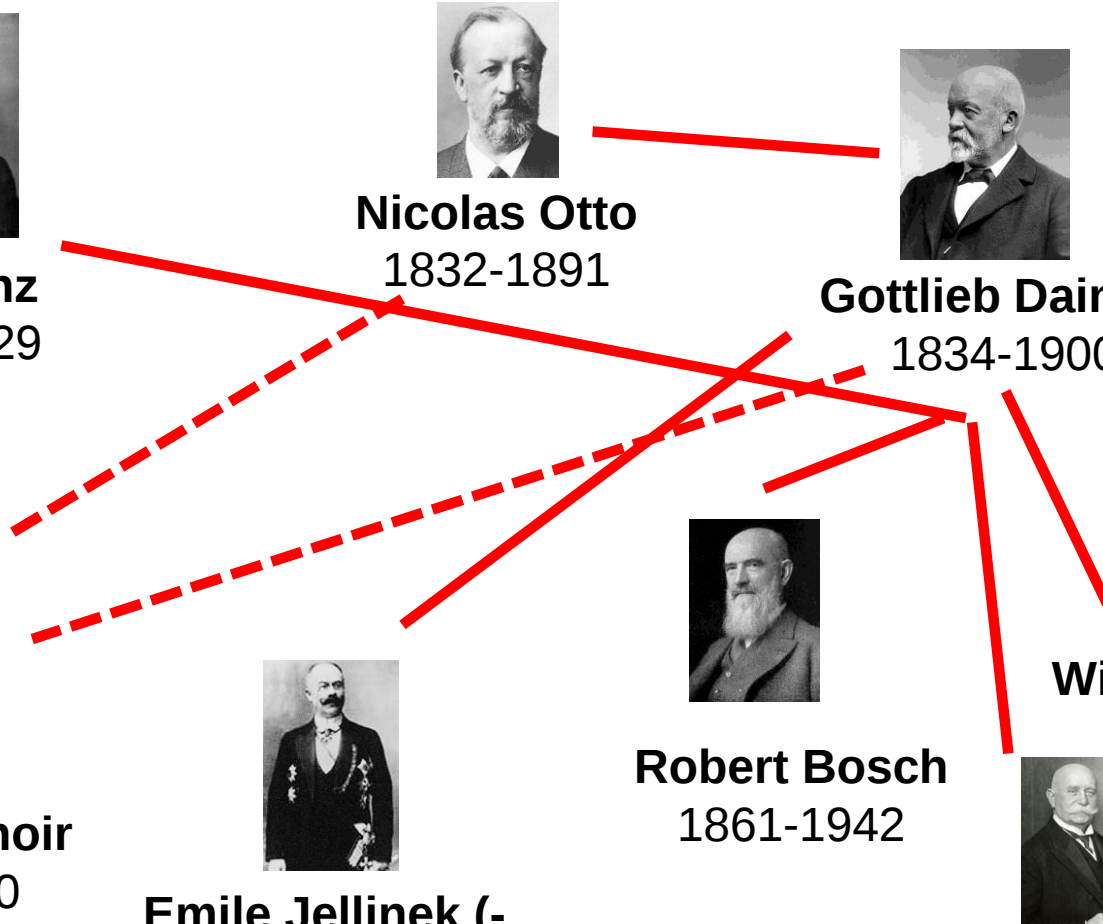
Robert Bosch
1861-1942



Wilhelm Maybach
1846-1922



**Ferdinand von
Zeppelin**
1838-1917



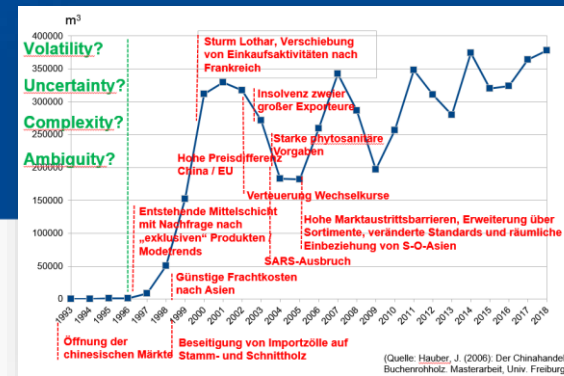
(Im Anhalt an: Raidt, E.. (2014).
Gottlieb Daimler und Robert Bosch
– Von hier aus wird ein Stern
ausgehen., WBG, Darmstadt)

Beginn des China-Buchenrundholzhandels



- „Die Buchensache kam 95 auf uns zu [...], wo [...] eine Chinesin um Preis bat um Buchenschnittholz.... Und sie sagte, das ist gut, das passt...“ (HH2)
- „...wir mussten im Grunde gar nichts da machen, sondern es rief der nächste an, ich habe gehört ihr exportiert Buche, ich bin gerade in Hamburg, ich komme mal zu ihnen her. So ist es eine ganze Weile gelaufen.“ (HH6)
- „Am Anfang war es zum Beispiel, dass der Chineser noch gar nicht richtig wusste, was so ein Furnier eigentlich ist. Man hat sich immer versucht nach unten hin heranzutasten, was geht noch.“ (HH5)
- „Standards für den chinesischen Markt, das finde ich niedlich. Der Standard ist, ob der Dong heißt, Zang heißt, Fuo heißt, Sherman, James sonstiges; das ist der Standard.“ (HH 8)
- „Es war in dieser Zeit so, dass die Chinesen selber, also Geschäftsverbindungen in der Form nicht hatten, während die Taiwaner es hatten. Doch die hatten vornehmlich zu den Amerikanern. Und so sind diese Geschäfte über Taiwan und Amerika bei uns abgewickelt worden.“ (HH5)
- „Man könnte ja regelrecht sagen, wer das Holz hatte, hatte das Geschäft. Und dann sind teilweise Firmen auf die Bühne getreten, die dann händlerisch Lieferanten gesucht haben. Und das ist wie sonst auch, man fischt überall rum und das ging teilweise darüber das man jemand kennt.“ (HH1) [Genannt wurden: Pharmaindustrie, Stahl- und Betonhändler, Lebensmittelhandel]
- „Das fing dann an, dass die sich wechselten, je mehr Schauspieler in das Geschäft kamen umso schneller wechselte sich auch der Kundenkreis. Das war am Anfang ein sehr stabiler Kreis, auch dort hat sich ja der Markt von Südchina Richtung Norden entwickelt.“ (HH7)
- „...diese Entscheidung [Direkteinstieg] hätte 98 schon fallen müssen, aber da sind wir überrollt worden mit dieser ganzen Händlerschiene und wir waren auch mit diesem ganzen Preisniveau sehr zufrieden. Wir haben Geld verdient ohne Ende und warum soll man auf eine Schiene aufspringen die sehr gut funktioniert und die auch sehr schnell funktioniert und wo wir gesagt haben, das brauchen wir nicht mehr zu machen.“ (FV 2)

Zusammenhänge



- viele wegweisende Innovationen sind weniger das Ergebnis von genialen Planungen oder visionären Erfindungen, als vielmehr über Netzwerke im Sinn von „Effectuation“ entfaltet
- nicht der Wettbewerb zwischen Produkten und Dienstleistungen, sondern der Wettbewerb um partnerschaftliche Vereinbarungen lässt neue Märkte entstehen
- VUCA ist ein unabänderliches, ahistorisches Faktum: „Für das Trotzdem-Vertrauen aufs Unsichere bleibt das Motto aus „Nur eine Rose als Stütze“ die beste Formel: „Ich setzte den Fuß in die Luft, / und sie trug.“

(Zitat aus <https://www.ksta.de/lyrikerin-hilde-domin--ich-setzte-den-fuss-in-die-luft--13023868>)

Januar 2020

Prof. Dr. Heiner Schanz
Professur für Environmental Governance
Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

© Universität Freiburg
D-79106 Freiburg i.Br.



**UNI
FREIBURG**